

ÜBERBLICK ZU DEN ERGEBNISSEN DER ELTERNBEFRAGUNG „FAMILIENZEIT“ IN LUDWIGSHAFEN

Institut für Sozialpädagogische
Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachmarktstr. 9
55116 Mainz

Dr. Christine Binz & Dr. Sarah Schmenger



2

Anliegen der Elternbefragung

Zielsetzung der Untersuchung



3

Aus **Perspektive der Eltern** systematisch Einschätzungen dazu erlangen, inwieweit es der Stadt Ludwigshafen gelingt, passende Angebote für Familien im Bereich Freizeit, Bildung und Betreuung vorzuhalten

- Überblick zur Angebotsstruktur und den familialen Unterstützungsbedarfen aus Elternsicht geben
- Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur für Familien in Ludwigshafen formulieren

Fragestellungen



4

- Wie **wohl fühlen** sich die Familien in Ludwigshafen?
- Welche **Bedürfnisse nach Unterstützung** haben Familien mit Kindern in Ludwigshafen?
- Welche **Angebote nutzen die Eltern** und wie bewerten sie die bestehenden Angebote?
- Wie gelingt die **Kommunikation von Angeboten**, sodass sie den Familien bekannt werden?
- An welchen Stellen bestehen **Lücken in der Angebotsstruktur**?

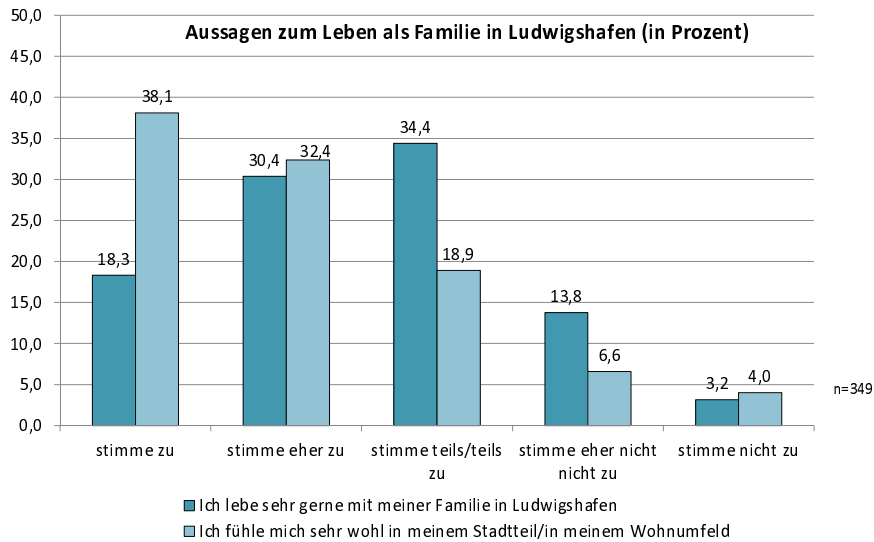
Methodisches Vorgehen	
5	
Wer wurde befragt?	Eltern mit Kindern im Altern von 0 bis 10 Jahren
Reichweite	Familien, die in Ludwigshafen wohnen
Wann?	Ende August bis Anfang Oktober 2019
Wie?	Online-Befragung, standardisierte Erhebung
Wer wurde erreicht? (Stichprobe)	<ul style="list-style-type: none"> • 349 Eltern (80% Mütter, 20% Väter) • Alter Eltern: Ø 37, Alter jüngstes Kind: Ø 4 • Die meisten Befragten leben in einem Paarhaushalt (85,9%), sind in Teilzeit beschäftigt (39,4%), haben als höchsten Bildungsabschluss (Fach-)Abitur (58,9%) und stufen ihr Haushaltseinkommen als mittel ein (61,5%)

Familienleben in Ludwigshafen	
6	

Die meisten Familien leben gerne in Ludwigshafen



7



Die Stadt punktet bei den Eltern vor allem durch ihre Grünflächen und Naherholungsgebiete



8

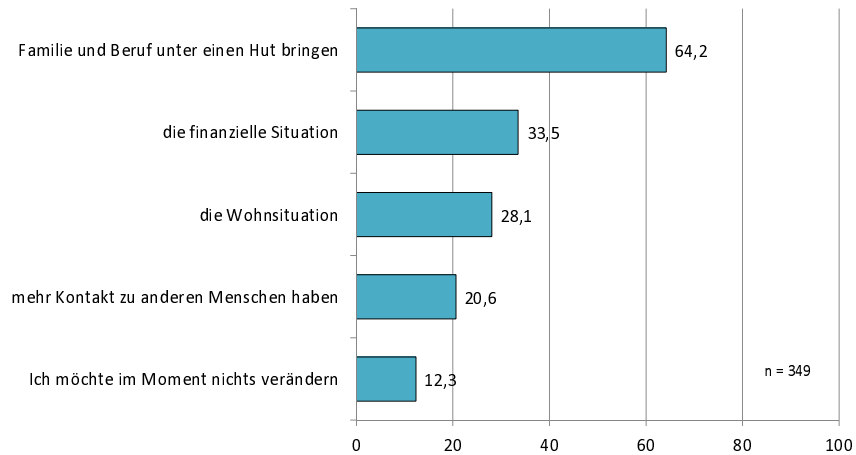
- **Am besten gefällt Eltern** an Ludwigshafen:
 - Die Nähe zur Natur bzw. das Vorhandensein von Grünflächen und Spielplätzen
 - Die gute soziale und verkehrsbezogene Infrastruktur
 - Weitere Aspekte: Spielstraßen, ruhige Wohnlage, gute Nachbarschaft, Schwimmbäder und Badeseen, Angebote von Vereinen im Stadtteil sowie kulturelle Angebote

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die größte Herausforderung im Familienalltag



9

„Manchmal kann das Familienleben auch anstrengend sein. Gibt es etwas, was Sie gerne verändern würden?“ Mehrfachantworten (in Prozent)




Kitas und Schulen werden als Anlaufstellen für Familienthemen genutzt




10

- Bei **Familienthemen** suchen Eltern am häufigsten **Rat und Unterstützung** im privaten Umfeld (über 80%)
- Auf Ebene der Institutionen werden an erster Stelle Kindertageseinrichtungen und Schulen benannt (35%)
- Ein Fünftel der Eltern wendet sich bei Familienthemen an Angebote der Familienbildung oder niedrigschwellige Treffmöglichkeiten
 - Familienunterstützende Angebote zeigen Wirkung: Eltern, die diese Angebote wahrnehmen berichten signifikant häufiger, dass sie immer wissen, an wen sie sich bei Unterstützungsbedarf wenden können
 - Ähnliche Effekte zeigen sich nicht für Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Jedes 5. Elternteil weiß nicht immer, an wen es sich bei Unterstützungsbedarf wenden kann



11
Angebote für Familien in Ludwigshafen aus Sicht der Eltern

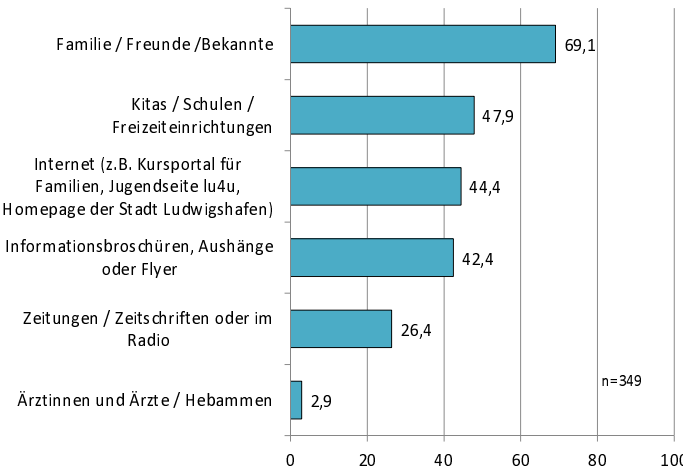


12
Die Online-Portale der Stadt zu den Angeboten für Familien erreichen knapp die Hälfte der Familien

Soziale Medien sind zusätzlich für Eltern eine wichtige **Informationsquelle** (häufigste Antwort in der offenen Angabe)

Ein paar Eltern haben in der offenen Angabe kritisiert, dass sie sich **kaum oder gar nicht über Angebote** für Familien informiert fühlen

„Wie erfahren Sie hauptsächlich von Angeboten für Familien in Ludwigshafen?“ Mehrfachantworten (in Prozent)



Informationsquelle	Prozent
Familie / Freunde / Bekannte	69,1
Kitas / Schulen / Freizeiteinrichtungen	47,9
Internet (z.B. Kursportal für Familien, Jugendseite lu4u, Homepage der Stadt Ludwigshafen)	44,4
Informationsbroschüren, Aushänge oder Flyer	42,4
Zeitungen / Zeitschriften oder im Radio	26,4
Ärztinnen und Ärzte / Hebammen	2,9

n=349

(Familien-)Bildungsangebote sind (noch) nicht allen Familien bekannt

13

- **Freizeitangebote** wie Spielplätze, Stadtfeste, Vereinsangebote oder kulturelle Angebote der Stadt Ludwigshafen sind **fast allen** befragten Eltern **bekannt**
- Auch **Ferienbetreuungsangebote** der Stadt sind den **meisten** Familien **bekannt**. Gleichzeitig wünschen sich die Eltern eine **Ausweitung der Angebote**
- **Anders** sieht es bei **Angeboten der Familienbildung, der Volkshochschule und der Stadtbibliothek** aus:
 - Jede 5. Familie kennt diese Angebote nicht
 - Bei den Neuzugezogenen (weniger als 2 Jahre wohnhaft) ist es jede 3. Familie, die diese Angebote (noch) nicht kennt

Kosten und ausgebuchte Kurse sind aus Elternsicht Zugangshürden zu (Familien-)Bildungsangeboten

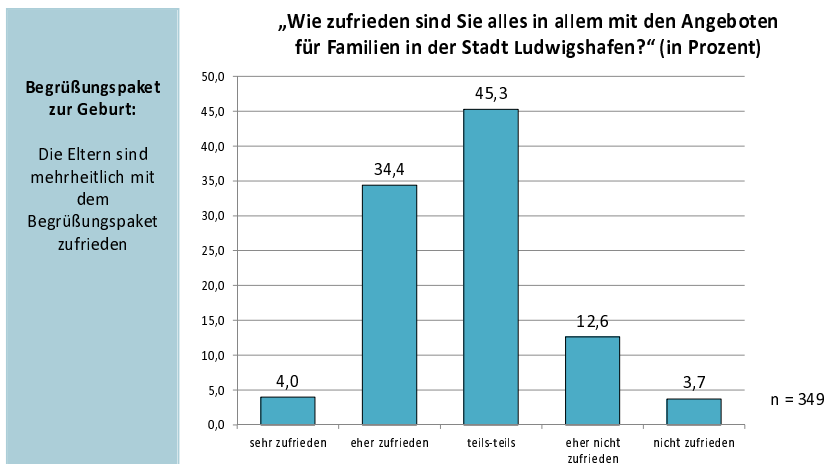
14

- Rund 40% der Befragten kennen (Familien-)Bildungsangebote, nutzen sie aber nicht
- 1. Zugangshürde: **zu wenig Plätze** („Interessante Kurse mit passenden Kurszeiten am Nachmittag sind ständig ausgebucht“)
- 2. Zugangshürde: **Kosten**
 - 15% können sich die Angebote nach eigenen Angaben nicht leisten, bei den Alleinerziehenden sind es 22%
 - Familien, die finanziell herausgefordert sind, nutzen insgesamt nur halb so oft solche Angebote
 - Ähnliche statistische Zusammenhänge zeigen sich zwischen finanziellen Möglichkeiten und der Inanspruchnahme von kulturellen und Vereinsangeboten

Die Mehrheit der Eltern sind mit den Angeboten für Familien „teils-teils“ oder „eher zufrieden“



15



Was beeinflusst die Gesamtbewertung der Angebote für Familien maßgeblich?



16

familiäre Aspekte	strukturelle Aspekte
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wohlfühlen im Stadtteil/in der Stadt Ludwigshafen <input type="checkbox"/> Zufriedenheit mit der finanziellen Situation <input type="checkbox"/> Zufriedenheit mit der Wohnsituation <p>➔ Zentrale Stellschraube ist die Gestaltung von Stadtteilen zu familiengerechten Räumen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Zufriedenheit mit den Öffnungs- und Kurszeiten <input type="checkbox"/> Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Angebote <p>➔ Stellschrauben auf Angebotsebene</p>

Elterliche Wünsche an die Angebotsstruktur in Ludwigshafen



17

- Ausweitung der Angebote für Kinder und Familien (besonders häufig werden mehr Schwimmangebote gewünscht)
- Bedarf nach kostenlosen oder kostengünstigen Angeboten ist groß
- Verbesserung der Spielplatzsituation: mehr Spielmöglichkeiten in den Stadtteilen und besserer Zustand der Spielplätze
- Ausweitung der Betreuungsmöglichkeiten in den Ferien
- Ausweitung der Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen und Schulen entsprechend der Arbeitszeiten
- Mehr Hort- und Kitaplätze, vereinzelt auch Hinweise zur Verbesserung der Betreuungsqualität
- Übersicht über die vorhandenen Angebote
- Gleichzeitig sind viele Eltern aber auch zufrieden mit der bestehenden Angebotsstruktur

18

Hinweise zu Handlungsempfehlungen



Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung sozialer Infrastruktur für Familien



19

- **Bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Angeboten** (im Hinblick auf Kurs- und Öffnungszeiten, Vergünstigungen/Kostenfreiheit, wohnortnahe Angebote für junge Familien...)
- **Ausbau von Betreuungsplätzen im Kita- und Hortbereich sowie von Ferienangeboten weiter vorantreiben** (unter besonderer Berücksichtigung Alleinerziehender)
- **Begrüßungspaket zur Geburt beibehalten und stärker zur Bekanntmachung von Angeboten nutzen**
- **Ehrenamt und Selbsthilfeangebote für Eltern stärken** (im Hinblick auf Betreuung und Eltern-Kind-Gruppen)
- **Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung von vorhandenen Angeboten** (Überarbeitung Online-Portal, Einbindung von Multiplikatoren)

Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung sozialer Infrastruktur für Familien



20

- **Zentrale Anlaufstelle für Familien** als ein Element familienfreundlicher Infrastruktur (lebensphasen- und themenübergreifende Information, Beratung und Lotsenfunktion)
- **Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse von Familien** als Beitrag zu einer familiengerechten Infrastruktur (sozialraumbezogene Analysen zeigen unterschiedliche Bedarfe und Lücken in der Angebotsstruktur, Weiterentwicklung der Infrastruktur braucht den kleinräumlichen Blick)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Bei weiteren Fragen können Sie uns gerne
kontaktieren:

Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism)
Flachsmarktstr. 9
55116 Mainz
Tel: 06131 / 240 41 – 10
Fax: 06131 / 240 41 – 50
www.ism-mz.de

